

## Digital und nachhaltig – das geht!

### Neue Modellrechnung für den Think Digital Green-Assistenten

**Digitaler Lebensstil der Zukunft: Weg mit dem unnötigen CO<sub>2</sub>. Bis zu 80 % CO<sub>2</sub> könnten bei digitalen Anwendungen vermieden werden. Das hat viele Vorteile.**

**Das Thema:** Die CO<sub>2</sub>-Bilanz beträgt pro Bundesbürger\*in und Jahr durchschnittlich 12 Tonnen (t). Für die Begrenzung der Erderwärmung auf 1,5 Grad dürfen pro Person im Jahr nur ca. 2 t CO<sub>2</sub> ausgestoßen werden.<sup>1</sup> Die Emissionen des digitalen Lebensstils mit seinen alltäglichen Anwendungen fallen mit bis zu 1,36 t CO<sub>2</sub> pro Person ins Gewicht. Das ermittelte die unabhängige Initiative Think Digital Green.

**Die Frage:** Was können wir tun, um unseren digitalen CO<sub>2</sub>-Fußabdruck zu senken, ohne auf etwas zu verzichten?

**Die Lösung:** Antworten zeigt Think Digital Green mit einer neuen, wissenschaftlich fundierten Modellrechnung und lebensnahen Handlungsempfehlungen. Diese sind ab sofort mit Hilfe des **Think Digital Green-Assistenten** anwendbar.

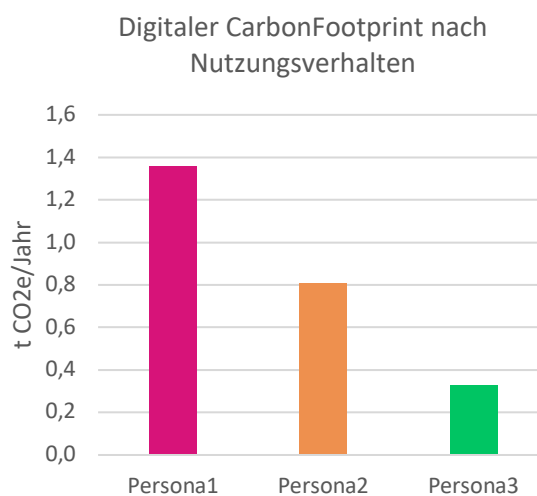
- ✓ Zum Vorgehen: Untersucht wurden alltägliche digitale Anwendungen und der Kauf eines Smartphones. Im Einzelnen: Im Internet surfen, E-Mails, Messenger und Social Media benutzen, Video-Conferencing durchführen sowie Streamen (Musik/Video). Bei der Nutzung werden Daten zum Endgerät übertragen. Diese wurden analysiert.
- ✓ Das Modell setzt Daten, Energie und CO<sub>2</sub> in einen direkten Zusammenhang. Es legt für die **Anwendungen** plausible, öffentlich verfügbare Werte für die Datenübertragung zum Endgerät als **Indikator für den CO<sub>2</sub>-Verbrauch** zugrunde. Die dazugehörige Infrastruktur wird ebenfalls anteilig für den entstehenden Energieverbrauch einbezogen. Aus dem gesamten Energieverbrauch ergibt sich somit der für Deutschland gültige CO<sub>2</sub>-Wert.

<sup>1</sup> <https://blog.oeko.de/digitaler-co2-fussabdruck> Zugriff Oktober 2021

---

Die Initiative **Think Digital Green** hilft, den digitalen ökologischen Fußabdruck sofort zu senken: Einfach. Messbar. Ohne Verzicht. Seit 2019 informiert, berät und begeistert Think Digital Green Interessierte und Organisationen.

- ✓ Pro Anwendung wurde modelliert:
  1. Übliche Nutzung
  2. Mischung aus üblicher und zum Teil klimabewusster Nutzung
  3. Fast vollständig klimabewusstes Verhalten.
- ✓ Die fiktiven Personen erreichen eine CO<sub>2</sub>-Einsparung von 41 % bzw. von 78 % im Vergleich zum herkömmlichen Verhalten. Sie nutzen dafür den Think Digital Green-Assistenten und dessen Empfehlungen unterschiedlich stark.



Grafik: Eigene Darstellung

- ✓ **Die größten Einsparungen lassen sich erzielen durch** Video-Konferenzen mit angepasster Kameranutzung, Streaming mit möglichst geringer Auflösung im WLAN und mit dem Kauf eines wieder aufbereiteten Smartphones.
- ✓ Dieser **klimabewusste und ganzheitlichere Umgang** mit digitaler Technologie kann von allen sofort ohne Vorkenntnisse und ohne Verzicht gestartet werden.
- ✓ **Die Vorteile:** Nutzende gehören zu den Pionieren der nachhaltigen Digitalisierung und können Emissionen messbar reduzieren.
- ✓ Sie können sich beruflich oder privat schlanker, kostengünstiger und schneller in digitalen Räumen bewegen.

---

Die Initiative **Think Digital Green** hilft, den digitalen ökologischen Fußabdruck sofort zu senken: Einfach. Messbar. Ohne Verzicht. Seit 2019 informiert, berät und begeistert Think Digital Green Interessierte und Organisationen.



„Wir beschäftigen uns schon lange mit Nachhaltigkeit aus technischer Sicht. Dass sich so hohe CO<sub>2</sub>-Einsparungen erreichen lassen, hat uns überrascht. Auch eigene Messungen bestätigen das“, so Julian Zöschinger, Umweltingenieur und Nachhaltigkeitsberater, der das Modell wissenschaftlich betreut.

„Jetzt werden wir aus den Werten den Think Digital Green-Calculator entwickeln, mit dem Interessierte ihren eigenen digitalen Alltag beispielhaft durchspielen können. Dadurch erfahren sie, wie einfach sie klimabewusst handeln können, ohne sich einzuschränken“, sagt Gianluca Vassallo, Umweltingenieur und Forscher.

Auf der Website finden Sie weitere Informationen zum Modell unter Angeboten: <https://thinkdigitalgreen.de/angebote/> . Bei Fragen und Antworten ist u.a. der wissenschaftliche Hintergrund transparent dargestellt.

**Interessiert?** Wenn Sie sich näher über den Think Digital Green-Assistenten und seine Handlungsempfehlungen informieren möchten, den Muster-Personen über die Schulter schauen oder mehr zu unseren Lösungen erfahren wollen, wenden Sie sich direkt an uns.

**Pressekontakt:**

Susanne Grohs-von Reichenbach, Founder: +49 170 24 24 296

E-Mail: [info@thinkdigitalgreen.de](mailto:info@thinkdigitalgreen.de)

URL: [www.thinkdigitalgreen.de](http://www.thinkdigitalgreen.de).

Die Website ist nachhaltig und erzeugt pro Aufruf nur 0,33 g CO<sub>2</sub>.

---

Die Initiative **Think Digital Green** hilft, den digitalen ökologischen Fußabdruck sofort zu senken: Einfach. Messbar. Ohne Verzicht. Seit 2019 informiert, berät und begeistert Think Digital Green Interessierte und Organisationen.